

Golfregeln und Golfetikette



Inhalt

1. Erklärungen

2. Tips zum Spiel

3. Golfetikette

4. Golfregeln

4.1. Blaue Pfähle

4.2. Gelbe Pfähle

4.3. Rote Pfähle

4.4. Weiße Pfähle

4.5. Ball verloren

4.6. Ball unspielbar

4.7. Ball in Ruhe bewegt

4.8. Ball trifft anderen Ball auf dem Grün

1. Erklärungen

Golf ist ein Spiel, bei dem es darum geht, einen Ball von einem Startpunkt (Abschlag) über eine gewisse Distanz zu einem Ziel (Loch) zu spielen. Folgende Begriffe werden dabei häufig verwendet:

- Handicap:** Gibt die Spielstärke des Spielers an (je niedriger, desto besser ist der Spieler) und ist etwas vereinfacht gerechnet die Zahl der Schläge, die der Spieler auf 18 Loch über Par benötigt.
- Par:** Es gibt Par 3 (bis 230m), Par 4 (231m - 430m) und Par 5 Löcher (über 431m).
- Birdie:** Eins unter Par
- Bogey:** Eins über Par (Doppel-Bogey = 2 über Par, Triple-Bogey = 3 über Par usw.)
- Gelände:** Ist die gesamte Fläche des Golfplatzes, außer Bunker und Penalty Areas und Abschlag und Grüns des zu spielenden Loches
- Out of bounds:** Ist die Ausgrenze des Platzes (mit weißen Pfählen markiert)
- Tee:** Ist ein anderer Begriff für die Abschlagfläche eines Loches
- Fairway:** Heißt die kurz gemähte Fläche der Spielbahn
- Semirough:** Heißt das seitlich am Fairway etwas höher gemähte Gras
- Rough:** Ist das außerhalb der Spielbahn stehende sehr hohe Gras
- Grün:** Nennt man die am Loch sehr kurz gemähte Fläche, auf der geputtet (eingelocht) wird
- Unbewegliche Hemmnisse:** Das sind sämtliche künstlich angelegte Bestandteile des Platzes wie z.B. Wege, Quellfassungen, Bewässerungsauslässe etc.)
- Tee:** Nennt sich das Hilfsmittel, auf das der Ball am Abschlag gelegt wird, aber auch der Abschlag selber wird als Tee oder Tee-Box bezeichnet
- Pitchgabel:** Ist die „Gabel“, mit der man das Einschlagloch des Balles auf dem Grün ausbessert
- Drive:** Ist ein anderer Ausdruck für den ersten Abschlag an einem Loch mit einem Holz
- Divot:** Nennt man das beim Schlag herausgeschlagene Rasenstück
- Droppen:** Ist das Fallenlassen des Balles auf Kniehöhe
- Fahne bedienen:** Ist der Vorgang, bei dem ein Spieler die im Loch steckende Fahne in der Hand hält und aus dem Loch zieht, wenn der Mitspieler seinen auf dem Grün liegenden Ball gespielt hat.
(Nur nötig, falls der Mitspieler das Loch beim Spielen nicht sehen kann)

2. Tipps zum Spiel

Die nachfolgenden Etikette- und Golfregeln sollen für einen fairen und geregelten Spielbetrieb sorgen, bei dem nicht zuletzt auch die Sicherheit hohen Stellenwert besitzt. Die Einhaltung der Etiketteregeln dient dem zügigen Spiel sowie der Schonung des Golfplatzes. Die Golfregeln sorgen für einen sportlich fairen Spielablauf im privaten Spiel und bei Turnieren. Golfregeln sind nicht dazu da, sich und andere Golfer bei diesem schönen Freizeitsport maßzuregeln. Vor und während des Spiels sorgt der Spieler selbst, in dem er sich organisiert, für zügiges Spiel und damit für Spaß am Golf für alle.

Nichts ist unangenehmer, als ein langsames Spiel und ständiges Warten.

Deshalb gilt:

1. **Der Golfplatz, auf dem Sie spielen, ist immer Ihr eigener!** Durch die Einhaltung der Etikette- und Golfregeln trägt jeder Golfer dazu bei, dass der Platz in gutem Zustand gut bleibt und alle Golfer dadurch viel Spaß am Spiel haben.
2. Nur wer die Golfregeln gut kennt, kann sie auch anwenden und zu seinem Vorteil nutzen.

Am Abschlag:

- Die Golftaschen werden seitlich vom Abschlag abgestellt.
- Der Spieler bereitet sich vor (Tees, Pitchgabel, Ballmarker in der rechten Hosentasche).
- Der Spieler kündigt an welchen Ball er spielt (Marke und Nummer), damit nicht zwei Spieler in einem Flight gleiche Bälle spielen.
- Bälle am Abschlag dürfen zwischen den Abschlagsmarkierungen oder bis **maximal zwei Schlägerlängen** dahinter aufgeteet werden.
- Am Abschlag bitte keine Probeschwünge mit Bodenkontakt.
- Die Spieler verhalten sich ruhig, wenn ein Mitspieler abschlägt.
- **Die wartenden Spieler stehen seitlich hinter dem Spieler, der abschlägt** (wenn die Herren zuerst abschlagen, stehen die Damen am Herrenabschlag und warten NICHT am Damenabschlag).

In Lenzfried gibt es folgende Farben bei den Abschlagsmarkierungen und Empfehlungen wer von welcher Farbe spielen sollte:

Herrenabschläge	Gelb	(Hcp 0-54)
Damenabschläge	Rot	(Hcp 0-54)

Auf dem Fairway:

- Jeder Spieler läuft in Richtung seines Balles, jedoch maximal soweit, dass er auf Höhe des Spielers steht, der als nächstes an der Reihe ist (Thema Sicherheit).
- Der Regel nach ist der Spieler an der Reihe, dessen Ball am weitesten vom Loch entfernt ist. Um das Spiel zu beschleunigen kann die Reihenfolge aber auch nach Absprache mit den Mitspielern geändert werden.
- Probeschwünge sind erlaubt - auch mit Bodenkontakt.
- **Der Ball wird im Gelände gespielt, wie er liegt** (es wird nicht aufgeteet) und die Ball-Lage darf nicht verbessert werden (bei Verstoß: **2 Strafschläge**)
- **Herausgeschlagene Rasenstücke (Divots) bitte ordentlich zurücklegen und festtreten!**
- Beim Suchen eines Balles den Mitspielern helfen (die maximale Suchzeit beträgt 3 Min.).
- Schnellere Flights durchspielen lassen.
- Sollte ein Ball versehentlich in Richtung anderer Spieler fliegen, so müssen diese mit einem lauten Ruf „Fore“ gewarnt werden.
- Spieler, die den Ruf „Fore“ hören, sollten sich von dem Ruf wegdrehen, nach vorne beugen und ihren Kopf schützen.

Auf dem Grün:

- Die Golftaschen sollten so abgestellt werden, dass sie beim Verlassen des Grüns in Laufrichtung zum nächsten Loch stehen.
- **Pitchmarken auf den Grüns bitte unbedingt ausbessern!**
- Die Puttlinie der Mitspieler sollte nicht betreten werden (Linie vom Ball zum Loch).
- Der Spieler, dessen Ball am nächsten zur Fahne liegt, sollte die Fahne bedienen oder herausnehmen.
- **Beim Herausnehmen der Fahne auf den Lochrand achten, dass dieser nicht beschädigt wird.**
- Die Fahne darf beim Putten auch im Loch stecken bleiben. Wenn ein Ball die Fahne trifft, ist das straffrei.
- Ergebnisse immer erst am nächsten Abschlag auf der Scorekarte notieren, damit das Grün für die nachfolgenden Flights möglichst schnell wieder frei ist.

Dauer einer 18-Loch-Runde: 4 ½ Stunden

3. Golfetikette

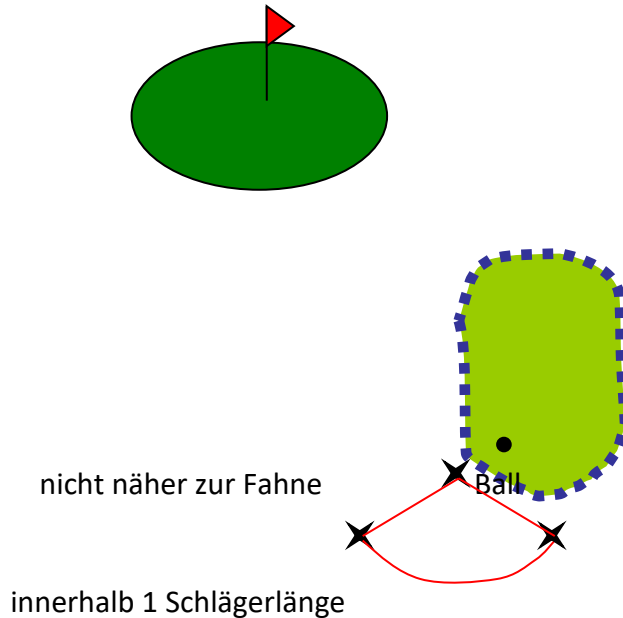
Die Etiketteregeln dienen der Sicherheit und Rücksichtnahme auf andere Spieler sowie der Schonung des Golfplatzes.

- Den Golfwagen bitte seitlich am Abschlag abstellen und nicht über den Abschlag ziehen.
- Übungsschwünge stets so ausführen, dass nicht in Richtung eines anderen Spielers geschwungen werden und niemand getroffen werden kann.
- Am ersten Abschlag hat der beste Spieler „die Ehre“, bei den weiteren Löchern der Spieler mit dem besten Ergebnis am zuletzt gespielten Loch. Bei gleichen Ergebnissen zweier oder mehrerer Mitspieler behält derjenige „die Ehre“, der sie zuletzt innehatte (Restehre). Zur Beschleunigung des Spiels kann die Reihenfolge auch geändert werden.
- Auf dem Abschlag bitte keine Probeschwünge mit Bodenkontakt.
- Die Mitspieler verhalten sich ruhig, wenn ein Spieler den Ball anspricht und abschlägt.
- Bitte immer erst schlagen, wenn die vorherigen Spieler außer Reichweite sind.
- Sollte ein Ball versehentlich in Richtung anderer Spieler fliegen, diese mit einem lauten Ruf „**FORE**“ warnen!
- Wenn der Ruf Fore zu hören ist, immer vom Schrei wegdrehen, bücken und den Kopf mit den Händen schützen.
- Auf dem Fairway bitte ohne Verzug weiterspielen (pro Loch max. 15 Min.).
- ***Divots (herausgeschlagene Rasenstücke) bitte zurücklegen und festtreten!***
- Beim Suchen eines Balles den Mitspielern helfen (die maximale Suchzeit beträgt 3 Min.).
- Schnellere Flights durchspielen lassen.
- Bunker ordentlich einebnen/rechen.
- Golftaschen seitlich vom Grün und Vorgrün abstellen und auch nicht über das Grün und Vorgrün ziehen.
- ***Pitchmarken auf dem Grün ausbessern!***
- Beim Bedienen der Fahne auf den Lochrand achten.
- Nach Beendigung der Bahn das Grün bitte unverzüglich verlassen.
- Ergebnisse immer erst am nächsten Abschlag auf der Scorekarte notieren.

4. Golfregeln

4.1. Blaue Pfähle: Boden in Ausbesserung

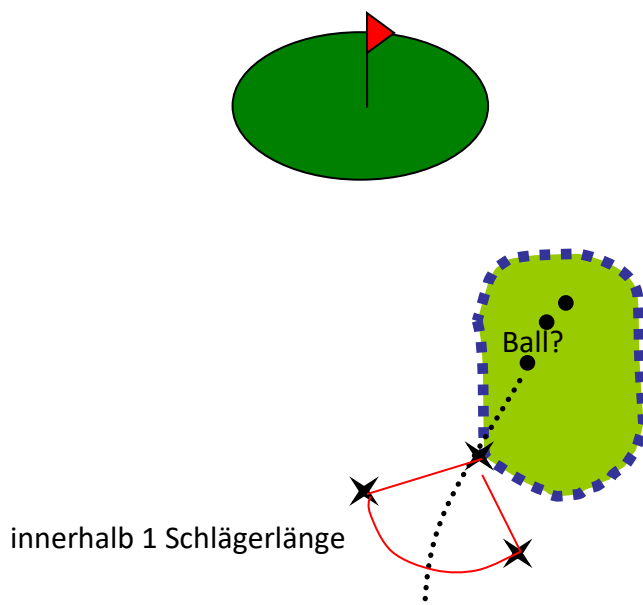
Kommt ein Ball innerhalb der **blauen Pfähle** zur Ruhe, so darf er **straflos** vom nächsten Punkt aus, wo durch die blauen Pfähle keine Behinderung mehr besteht (Balllage, Stand oder Schwung), innerhalb einer Schlägerlänge gedroppt (fallengelassen) werden.



Die gleiche Anwendung dieser Regel gilt, wenn Behinderung besteht durch:

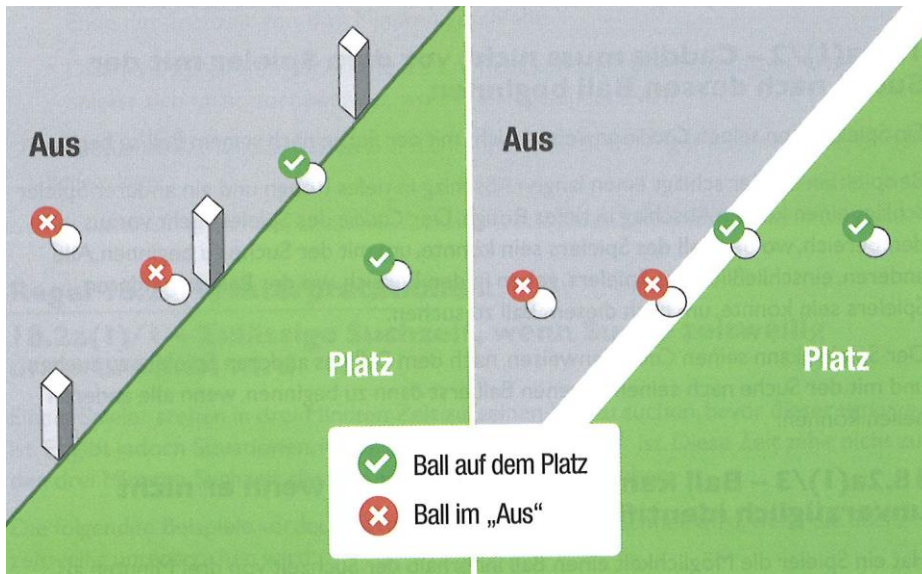
- zeitweiliges Wasser
- unbewegliche Hemmnisse (alles Künstliche, z.B. Wege, Quellfassungen, Sprinklerauslässe etc.)
- Ball liegt in Spuren von Erdgänge grabenden Tieren
- Junganpflanzungen

Ball in blauen Pfählen verloren: Es kann **straflos** ein neuer Ball wie oben gedroppt werden, wobei dann der „nächst spielbare“ Punkt von dort bestimmt wird, wo der Ball die blaue Begrenzung gekreuzt hat. (Ausnahme: Dropzone)



4.4. Weiße Pfähle: Ausgrenze (oder auch „Out of bounds“ genannt)

Landet der Ball außerhalb der weißen Pfähle, so **muß** unter Hinzurechnung **eines Strafschlages** erneut ein Ball von dort gespielt werden, wo der letzte Schlag gespielt wurde.



4.5. Ball verloren:

Wird ein Ball im Gelände verloren, so muss wie bei weißen Pfählen unter Hinzurechnung von **1 Strafschlag** erneut von dort gespielt werden, wo der letzte Schlag gespielt wurde.

Nur bei Ball „im Aus“ oder bei „Ball verloren“:

Um sich während des Spiels unnötige Wege und auch Zeit zu ersparen, kann man auch einen provisorischen Ball spielen, wenn man nicht sicher ist, ob der Ball tatsächlich im Aus bzw. verloren ist. Dieser wird gleich nach dem ersten Schlag gespielt.

Ist der erste Ball dann wirklich aus oder verloren, so wird der provisorische Ball zum Ball im Spiel (Zählweise wie bei Ball im Aus oder Ball verloren).

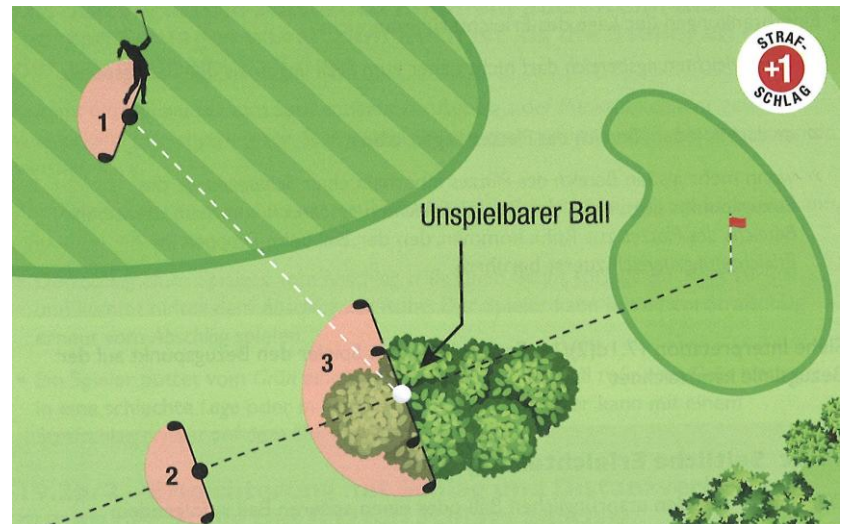
Findet man den ersten Ball wieder und er ist nicht im Aus, so **muss** der erste Ball weitergespielt werden. Es werden dann keine weiteren Schläge für den provisorischen Ball hinzugerechnet.

4.6. Ball unspielbar:

Kommt ein Spieler zu der Ansicht, dass sein im Gelände liegender Ball nicht spielbar ist, so kann er diesen Ball für unspielbar erklären. Er kann dies immer tun, seine Mitspieler können ihm das nicht verbieten.

Der Spieler hat unter Hinzurechnung von **1 Strafschlag** dann folgende Möglichkeiten:

- den Ball erneut von dort spielen, wo er den letzten Schlag gespielt hat (1)
- den Ball auf der verlängerten Linie Fahne-Ball beliebig weit nach hinten droppen (2)
- den Ball innerhalb zweier Schlägerlängen droppen (3)



4.7. Ball in Ruhe bewegt:

Ein Ball gilt als bewegt, wenn er seine ursprüngliche Lage verlässt und an einer anderen Stelle zur Ruhe kommt.

Bewegt ein Spieler versehentlich oder absichtlich seinen Ball, so erhält er **1 Strafschlag** und muss den Ball an die Stelle zurücklegen, wo er vorher lag.

Ausnahme 1: Bewegt der Spieler auf der Suche nach seinem Ball denselben, so muss er ihn straflos zurücklegen.

Ausnahme 2: Bewegt der Spieler auf dem Grün versehentlich den Ball z.B. beim Ansprechen mit dem Putter, so muss er ihn straflos zurücklegen.

4.8. Ball trifft anderen Ball:

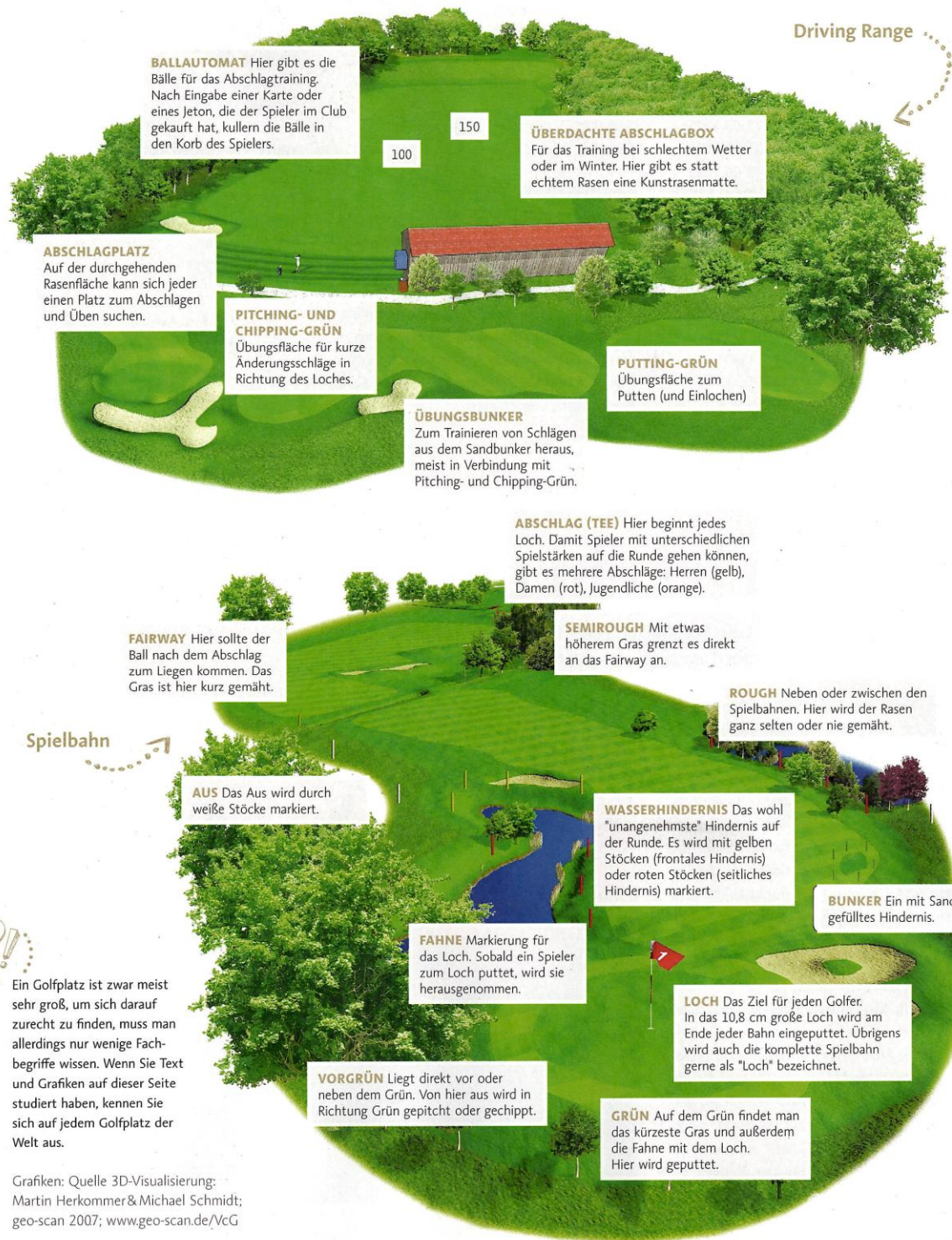
Trifft der Ball eines Spielers den Ball eines Mitbewerbers, so muss der getroffene Ball immer an seine ursprüngliche Stelle zurückgelegt werden. Hat der Spieler dabei von außerhalb des Grüns gespielt, so ist das für ihn straflos.

Hat er allerdings vom Grün gespielt und einen anderen Ball getroffen, so erhält der Spieler **2 Strafschläge**.

4.9. Ball im Bunker:

Liegt der Ball im Bunker, dann darf der Spieler den Sand mit dem Schläger erst im Durchschwung des Schlages treffen. Berührt er den Sand mit dem Schläger vorher (z.B. Aufsetzen des Schlägers oder den Sand beim Ausholen streifen), so erhält er **2 Strafschläge**.

Was ist was auf dem Golfplatz?



BALLAUTOMAT Hier gibt es die Bälle für das Abschlagtraining. Nach Eingabe einer Karte oder eines Jeton, die der Spieler im Club gekauft hat, kullern die Bälle in den Korb des Spielers.

ÜBERDACHTE ABSCHLAGBOX Für das Training bei schlechtem Wetter oder im Winter. Hier gibt es statt echtem Rasen eine Kunstrasenmatte.

ABSCHLAGPLATZ Auf der durchgehenden Rasenfläche kann sich jeder einen Platz zum Abschlagen und Üben suchen.

PITCHING- UND CHIPPING-GRÜN Übungsfläche für kurze Änderungsschläge in Richtung des Loches.

PUTTING-GRÜN Übungsfläche zum Putten (und Einlochen)

ÜBUNGSBUNKER Zum Trainieren von Schlägen aus dem Sandbunker heraus, meist in Verbindung mit Pitching- und Chipping-Grün.

ABSCHLAG (TEE) Hier beginnt jedes Loch. Damit Spieler mit unterschiedlichen Spielstärken auf die Runde gehen können, gibt es mehrere Abschläge: Herren (gelb), Damen (rot), Jugendliche (orange).

FAIRWAY Hier sollte der Ball nach dem Abschlag zum Liegen kommen. Das Gras ist hier kurz gemäht.

SEMIROUGH Mit etwas höherem Gras grenzt es direkt an das Fairway an.

ROUGH Neben oder zwischen den Spielbahnen. Hier wird der Rasen ganz selten oder nie gemäht.

Spielbahn

AUS Das Aus wird durch weiße Stöcke markiert.

WASSERHINDERNIS Das wohl "unangenehmste" Hindernis auf der Runde. Es wird mit gelben Stöcken (frontales Hindernis) oder roten Stöcken (seitliches Hindernis) markiert.

BUNKER Ein mit Sand gefülltes Hindernis.



Ein Golfplatz ist zwar meist sehr groß, um sich darauf zurecht zu finden, muss man allerdings nur wenige Fachbegriffe wissen. Wenn Sie Text und Grafiken auf dieser Seite studiert haben, kennen Sie sich auf jedem Golfplatz der Welt aus.

FAHNE Markierung für das Loch. Sobald ein Spieler zum Loch puttet, wird sie herausgenommen.

LOCH Das Ziel für jeden Golfer. In das 10,8 cm große Loch wird am Ende jeder Bahn eingeputtet. Übrigens wird auch die komplette Spielbahn gerne als "Loch" bezeichnet.

VORGRÜN Liegt direkt vor oder neben dem Grün. Von hier aus wird in Richtung Grün gepitcht oder gechippt.

GRÜN Auf dem Grün findet man das kürzeste Gras und außerdem die Fahne mit dem Loch. Hier wird geputtet.

Grafiken: Quelle 3D-Visualisierung: Martin Herkommer & Michael Schmidt; geo-scan 2007; www.geo-scan.de/VcG